

75 Jahre Historischer Verein für Mittelbaden

Dieter Kauß

Am Sonntag, dem 8. Mai 1910, wurde im damaligen Bürgersaal zu Offenburg der „Geschichts- und Altertumsverein der Ortenau und der angrenzenden Gebiete“ gegründet, der sich seit dem 13. Juli 1910 „Historischer Verein für Mittelbaden“ nannte. Diesen entscheidenden Schritten gingen vorbereitende Sitzungen über Satzungsentwürfe im Jahre 1909 voraus. Im Juli 1910 besaß der „Historische Verein für Mittelbaden“ schon 300 Mitglieder, zwei Jahre später waren es 631 Mitglieder.

Die Gründung dieses Geschichts- und Heimatvereins gehörte nach der Zeit der Romantik und der nationalen Bewegung in eine dritte Welle von Vereinsgründungen dieser Art: Man wollte damals die heimatliche Natur und Kultur vor einer übertriebenen Industrialisierung, Verstädterung und Kommerzialisierung schützen sowie das alte Herkommen und das echt Gewachsene bewahren.

Diese Sicht ist heute wieder überraschend modern angesichts der umweltbedrohenden Folgen der technischen Entwicklung und angesichts der bedrückenden Tatsache, daß jährlich etwa ein 400 Meter breiter Streifen von Land und Natur in der Bundesrepublik von der Nordsee bis zu den Alpen für Industrie, Straßen und Wohnungen zubetoniert wird.

In diesem Sinne verstehen wir auch heute das Anliegen des „Historischen Vereins für Mittelbaden“ von damals, der seinen Zweck im Jahre 1910 so formuliert: „die Geschichte und die Kunst- und Altertumsdenkmäler Mittelbadens zu pflegen und dadurch zur Weckung und Förderung der Heimatliebe beizutragen.“

Dies wollte der Verein zunächst dadurch erreichen, daß er sich drei Bereiche schuf, die jeweils mit eigenen Obmännern besetzt wurden: Geschichte (K. Mayer); Altertum, die Vorgeschichte, die Römer- und die Germanenzeit umfassend (E. Batzer) sowie Kunstdenkmäler (A. Siefert). Diese Bereiche suchte man zu fördern durch die Herausgabe eines Vereinsblattes, durch ideelle und finanzielle Unterstützung von Ausgrabungen, durch Vorträge, Ausflüge sowie durch die Förderung der Museen, in die man gefährdete und ausgegrabene Kunst- und Altertumsdenkmale einbringen wollte.

Manche dieser Aufgaben werden heute von anderen Einrichtungen übernommen. Der Verein wäre trotz guten Willens dabei vor allem finanziell überfordert.

Heute ist der „Historische Verein für Mittelbaden“ mit derzeit rund 3200 Heimat- und Geschichtsfreunden in 33 Mitgliedergruppen einer der größten